

Kriegsblätter für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Händlerhof Dr. Richter, 16, Ecke Domstraße, 12 bis 14 und Wöhrstraße 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Richter, 16, Fernsprecher-Nr. 7991. Geschäftsstellen: Kehlberger, 34 (Fernspr.-Nr. 7891) und Brunnert, 49 (Fernspr.-Nr. 1403). Das Gesamtjahresabonnement kostet 14 Mark. Einzelhefte kosten 2 Pfennig. Abonnenten, die außerhalb Deutschlands wohnen, müssen den Postzuschlag zu zahlen. Die Beiträge sind vierteljährlich zu zahlen. Die Redaktion ist in Halle an der Mühlentreppe bei der Druckerei A. B. W. (Telefon-Nr. 230) und in Magdeburg bei der Druckerei A. B. W. (Telefon-Nr. 230) zu finden. Druckerei: Dr. Richter, 16, Halle a. S.

Nummer 60 Halle, Dienstag den 12. März 1918 30. Jahrgang

Deiner Luftangriff auf Paris.

Die Lage an der Ostfront.

Zur augenblicklichen Lage an der Ostfront erlauben wir den interessierten Lesern eine eingehendere Darstellung der Lage an der Ostfront. Bei diesen Gelegenheiten handelt es sich um die von uns bisher berichteten Ereignisse. Die Lage ist sehr ungünstig für die Deutschen. Die Russen sind in der Offensive und haben in der letzten Zeit große Erfolge erzielt. Die Deutschen sind in der Defensive und haben in der letzten Zeit große Verluste erlitten. Die Lage ist sehr ungünstig für die Deutschen. Die Russen sind in der Offensive und haben in der letzten Zeit große Erfolge erzielt. Die Deutschen sind in der Defensive und haben in der letzten Zeit große Verluste erlitten.

Die feindliche Artillerie entwickelt ein frühes Morgen an vielen Stellen der Front, namentlich südlich der Ost und Sarpe, von Kräfte, die in den nächsten Stunden sehr der Feuerkraft bedürftig sind. Im Bereich der bedeutendsten Stellungen kam es zu kleineren Infanteriegefechten.

Das Feuer unserer Artillerie an rückwärtiger Ostfront forderte zahlreiche Opfer unter der französischen Bevölkerung. Auch Cambrai erhielt mehrere Schuß überflüssiger Kaliber.

Die feindliche Artillerie entwickelte ein frühes Morgen an vielen Stellen der Front, namentlich südlich der Ost und Sarpe, von Kräfte, die in den nächsten Stunden sehr der Feuerkraft bedürftig sind. Im Bereich der bedeutendsten Stellungen kam es zu kleineren Infanteriegefechten.

Der finnische Ministerpräsident

Der finnische Ministerpräsident ist nach einer abendlichen Sitzung am Montag den 11. März im Reichstag erschienen. Er hat sich mit den Ministern über die gegenwärtige Lage beraten. Die finnische Regierung ist bereit, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen.

Die Herzogkronen von Kurland.

Der Kaiser hat die Herzogkronen von Kurland an den Herzog von Kurland übertragen. Die Herzogkronen sind ein wichtiges Stück der russischen Krone. Die Herzogkronen sind ein wichtiges Stück der russischen Krone.

Der Moskauer Sowjet für den Frieden.

Der Moskauer Sowjet hat einen Beschluss gefasst, der die Beibehaltung der Fronten bis zum Sieg der Alliierten fordert. Der Moskauer Sowjet hat einen Beschluss gefasst, der die Beibehaltung der Fronten bis zum Sieg der Alliierten fordert.

Ein neuer Name für die Bolschewiken.

Die Bolschewiken haben einen neuen Namen gewählt. Der neue Name ist die Bolschewiken. Die Bolschewiken haben einen neuen Namen gewählt.

Die Vorräte der Ukraine.

Die Vorräte der Ukraine sind sehr gering. Die Vorräte der Ukraine sind sehr gering. Die Vorräte der Ukraine sind sehr gering.

Der japanische Vormarsch.

Der japanische Vormarsch ist sehr schnell. Der japanische Vormarsch ist sehr schnell. Der japanische Vormarsch ist sehr schnell.

Ueber Danzig nach Ost.

Die Russen haben Danzig verlassen. Die Russen haben Danzig verlassen. Die Russen haben Danzig verlassen.

Die Haltung Amerikas.

Amerika hat eine klare Haltung eingenommen. Amerika hat eine klare Haltung eingenommen. Amerika hat eine klare Haltung eingenommen.

Neue V-Boot-Bente.

Die neue V-Boot-Bente ist sehr groß. Die neue V-Boot-Bente ist sehr groß. Die neue V-Boot-Bente ist sehr groß.

Die feindliche Luftangriff auf Mainz, Guttstadt, Göttingen.

Die feindliche Luftangriff auf Mainz, Guttstadt, Göttingen. Die feindliche Luftangriff auf Mainz, Guttstadt, Göttingen. Die feindliche Luftangriff auf Mainz, Guttstadt, Göttingen.

Ueber Danzig nach Ost.

Die Russen haben Danzig verlassen. Die Russen haben Danzig verlassen. Die Russen haben Danzig verlassen.

Die Kämpfe in Finnland.

Die Kämpfe in Finnland sind sehr heftig. Die Kämpfe in Finnland sind sehr heftig. Die Kämpfe in Finnland sind sehr heftig.

Die Deutschen auf Mland.

Die Deutschen auf Mland sind sehr erfolgreich. Die Deutschen auf Mland sind sehr erfolgreich. Die Deutschen auf Mland sind sehr erfolgreich.

reiden sollten, durch ihr schnelles Verschwinden an die Spitze...

Die folgenden Tage brachten der Truppe, besonders der...

Sie und die letzten der Welle in auf Überland. So wurden...

Sehr viel vielen russischen Flüchtlingen auch in der Nähe...

Der neue 15 Milliarden-Kredit. Die Vorlage über den neuen...

Das Belgien der Neuen Welt. Am 12. März. In einer amtlichen...

Der Reichsbankpräsident über die 8. Kriegsanleihe. Der Reichsbankpräsident...

Die Besetzung des Eisenbahnetats wurde am Montag...

Der Eisenbahnetat im Abgeordnetenausschuss

Die Beratung des Eisenbahnetats wurde am Montag...

Minister v. Treitschke: Die Fortsetzung der Arbeit...

Minister v. Treitschke: Das ist ein Beweis, daß viele...

Ein englischer Friedensbund. In England hat sich vor...

Ein englischer Friedensbund. In England hat sich vor...

Die Geschäfte des Kammerherrn von Behr-Binnow

betriebsleiter, die Bureauhilfen und die Eisenbahn...

Die Verminderung der Wagenlast bei der Eisenbahn...

Der Kampf gegen die Inflation in Berlin. Am 11. März...

Handel und Verkehr. Ueber die Annahme russischer Staatsanleihe...

Dr. Michaelis Oberpräsident von Pommern. Berlin, 12. März.

Ein englischer Friedensbund. In England hat sich vor...

Weitere Einzelheiten, die wir aus den Verhandlungen...

Die Verminderung der Wagenlast bei der Eisenbahn...

Der Kampf gegen die Inflation in Berlin. Am 11. März...

Handel und Verkehr. Ueber die Annahme russischer Staatsanleihe...

Dr. Michaelis Oberpräsident von Pommern. Berlin, 12. März.

Ein englischer Friedensbund. In England hat sich vor...

Ein englischer Friedensbund. In England hat sich vor...

Bekanntmachung

über russische Staatsanleihen und staatlich garantierte Wertpapiere.

Der am 3. März ds. Jz. unterzeichnete deutsch-russische Friedensvertrag enthält u. a. folgende Bestimmungen:

Abf. 1. Jeder vertragsschließende Teil mit Einschluß seiner Gliedstaaten wird sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages die Bezahlung seiner Verbindlichkeiten, insbesondere den öffentlichen Schuldendienst, gegenüber den Angehörigen des anderen Teiles wieder aufnehmen. Die vor der Ratifikation fällig gewordenen Verbindlichkeiten werden binnen sechs Monaten nach der Ratifikation begahrt werden.

Abf. 2. Die Bestimmung des Abfages 1 findet keine Anwendung auf solche gegen über einem Teil bestehenden Forderungen, die erst nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages auf Angehörige des anderen Teiles übergegangen sind. Mit Rücksicht auf diese Vereinbarungen ist es erforderlich, alsbald festzustellen, welche Stücke von russischen Staatsanleihen, staatlich garantierten Eisenbahn-Obligationen und sonstigen Wertpapieren mit Garantie des russischen Staates sowie welche bereits fällig gewordenen Zinscheine und Stücke von solchen Papieren sich in deutschem Eigentum befinden. Zu diesem Zweck ergeben folgende Anforderungen:

A. betreffend die Abstempelung der Stücke von russischen Staatsanleihen und staatlich garantierten Wertpapieren.

Die deutschen Eigentümer von russischen Staatsanleihen, staatlich garantierten Eisenbahn-Obligationen und sonstigen Wertpapieren mit Garantie des russischen Staates werden hierdurch aufgefordert, ihre Stücke bis zum 18. März ds. Jz. zur Abstempelung bei einer Reichsbankanstalt, und zwar zunächst bei derjenigen, auf Grund der Bekanntmachung über die Anmeldung von Wertpapieren vom 23. August 1916 (R. G. Bl. S. 952) angemeldet worden sind (in Berlin bei der Reichsbank, Lombardtor), einzureichen.

Zugelassen werden solche Stücke,

1. deren Anmeldung bei der Reichsbank auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 erfolgt ist;
2. die auf Grund dieser Bekanntmachung angemeldet gewesen wären, deren Anmeldung aber aus nachweislich entschuldigen Gründen unterlassen worden ist;
3. die nachweislich nach dem 30. September 1916, aber vor dem 3. März 1918 in das Eigentum von deutschen Erwerbern übergegangen sind.

Die Wertpapiere sind mit sämtlichen nach dem 3. März 1918 (neuen Stils) fälligen Zinscheinen und mit den Talons unter Beifügung genauer, für jede Wertpapiergattung besonders aufzufüllender und in der Nummernfolge geordneter Nummernverzeichnisse einzureichen.

Soweit die Stücke nicht sofort bei der Einreichung abgestempelt werden können, verbleiben sie bis zur Abstempelung bei der Reichsbankanstalt. In diesem Falle werden die abgestempelten Stücke nur gegen Rückgabe der bei der Einreichung ausgestellten Quittung wieder ausgehändigt.

Bei Einreichung der Papiere und der Nummernverzeichnisse haben die Einreicher schriftlich zu erklären, ob und wo die Papiere auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 angemeldet sind. Auch kann die Beibringung der schriftlichen eides-

Berlin, den 8. März 1918.

stattlichen Versicherung verlangt werden, daß inzwischen ein Eigentumswechsel nicht stattgefunden hat.

Die Eigentümer von Wertpapieren, die sich bei Banken und Bankiers im offenen Depot befinden, werden sich wegen der Abstempelung zweckmäßig mit ihrer Depotstelle in Verbindung setzen.

Die Reichsbankanstalten sind ermächtigt, Wertpapiere zur Abstempelung auch nach Ablauf der Einreichungsfrist entgegenzunehmen, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die Einreichung aus triftigen Gründen nicht innerhalb der Frist erfolgen konnte.

B. betreffend die Niederlegung bereits fällig gewordener Zinscheine und Stücke der unter A. bezeichneten Wertpapiere.

Die deutschen Eigentümer von Zinscheinen und Stücken von russischen Staatsanleihen, staatlich garantierten Eisenbahn-Obligationen und sonstigen Wertpapieren mit Garantie des russischen Staates, die vor dem 3. März ds. Jz. (neuen Stils) fällig geworden sind, werden aufgefordert, sie bis zum 15. März ds. Jz. bei einer der deutschen Zahlstellen für russische Zinscheine einzureichen, und zwar, falls bestimmte deutsche Zahlstellen auf den Zinscheinen oder Stücken angegeben sind, bei einer von diesen.

Bei oder möglichst umgehend nach der Einreichung ist die schriftliche Erklärung beizubringen, daß sich die Zinscheine oder Stücke schon vor dem 3. März ds. Jz. in deutschem Eigentum befanden haben. Die Glaubwürdigkeit dieser Erklärung ist von den Zahlstellen zu prüfen; auch kann die Beifügung einer schriftlichen eidesstattlichen Versicherung verlangt werden.

Über die eingereichten Zinscheine und Stücke sind der Zahlstelle nach Anleihe-gattungen und Fälligkeiten geordnete Verzeichnisse einzureichen. Aus den Verzeichnissen muß die Anzahl und der Betrag der Abschnitte gleicher Höhe und Fälligkeit und die Gesamtanzahl und der Gesamtbetrag ersichtlich sein. Die Nummern der fällig gewordenen Stücke sind anzugeben; die Angabe der Nummern der Zinscheine ist nicht erforderlich.

Die Zinscheine und Stücke gelten im Sinne dieser Bekanntmachung als deutsches Eigentum, solange sie bei den Zahlstellen hinterlegt bleiben. Letztere sind nicht verpflichtet, die von den einzelnen Hinterlegern bei ihnen eingereichten Zinscheine und Stücke getrennt zu verwahren; sie dürfen bei Rückgabe von Zinscheinen und Stücken solche in beliebigen Nummern derselben Anleihegattung an die Einreicher zurückliefern.

Die Eigentümer solcher Zinscheine und Stücke, die sich bei Banken und Bankiers im offenen Depot befinden, werden sich wegen der Einreichung zweckmäßig mit ihrer Depotstelle in Verbindung setzen.

Die Zahlstellen können Zinscheine und Stücke auch nach Ablauf der Einreichungsfrist entgegennehmen, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die Einreichung aus triftigen Gründen nicht innerhalb der Frist erfolgen konnte, doch haben sie sich dazu der Genehmigung der Reichsbank zu versichern. Die Einreichung von durch die Post an die Zahlstellen gesandten Zinscheinen und Stücken wird als rechtzeitig bewirkt angesehen werden, wenn die Sendungen nachweislich innerhalb der Frist in Deutschland zur Post gegeben sind.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Herrschner von Stein.

Wir sind zur Vermittlung obiger Abstempelung gern bereit. Die Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Walhalla-Theater
Mittwoch 8, 10 Uhr. etc.

Blatzheim.
Zum vorletzten Male:
„Familie Hannemann“

Schwert in 3 Akten von Reimann u. Edtmann.
Erste Aufführung von 10-11, 4-6 Uhr.

3 Könige Varietee,
Glückliche Heiterkeit erzielen
F. Jahn, W. Reiche, Ada Korth.
Duoett Haterkorn, E. Heintzel.

Der Stiefel der Romi, „Ab nach Kassel.“
Mit Solist:

Vortragsabend von
Roberta Kamm.

Dichtungen von Goethe, Hoffmannsthal, Wildgans, Flaischlen, Freesche, H. Hallische Dichter: Paul Lehmann, Kassa, III. Sommerstein, W. Busch u. a. w.

Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.50 in der Hof-Musikalienbibl.
von Heinrich Rothau (2-1, 2-2, 4, Gr. Ulrichstr. 98.)

Amerikan-Lichtspiele
Gr. Ulrichstrasse 20. Ab heute: Gr. Ulrichstrasse 20.

Jimmy Valentine.
Das Rätsel der Kriminalistik. - 5 Akte.

Seine schwache Seite.
Lustspiel in 3 Akten.

Ahasver. I. Teil.
(Gegenstück von Homunculus.)

Vor-Anzeige: Das Rosenwerk in 3 Abteilungen und 12 Akten
Ab Freitag:

Kramers Konzerthaus, Deligshoferstr. Nr. 2.
Tägliche große Unterhaltungsabende
von 2 Kapellen.

Konzert-Haus Oberpollinger!!
Jägergasse 1 Ecke Gr. Ulrichstrasse.
Täglich Konzerte des
Damen-Streich-Orchesters „Kaustein“
8 junge schnelllebhafte Damen.
Um regen Zuspruch bitte Frau Elise Beth.

Gasthaus „Stadl Halle“
Trübel 15, am Markt.
Achtung!
Heute u. folgende Tage, abends 8 Uhr
Zane
gr. Rossbraten-Essen.

50 Hammellämmer
aus Westerbau werden auf dem Markt Freitag den 15. d. Mts., vormittags 11 Uhr an Eingeliegene des
Wandseiler Seckertes verkauft.
Hansene Friedeburg.

2 komplette Schaulenker-Einrichtungen
mit Glas-Ladenborsten mit Spiegel, bib. electr. platten, Lampen,
2 moderne Schaulenker, Schilder u. a. m.
verkauft preiswert Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45.

Apollo-Theater
Gastspiel Curt Ollers Operettengesellschaft
mit **Gustav Bertram** u. a.
Heute u. folgende Tage, abends 8 Uhr
Die Fahrt ins Glück.
Operette in 3 Akten von Franz Arnold u. Ernst Bach.
Musik von Gilbert.
Verkauft alle Wochen voraus auf 8-11, 4-7 Uhr.

Bratwurstglockle
Varietee u. Konzerthaus, Alte Promenade 11.
Das Riesen-Programm.
Nur erstklassige Künstler.
Neu für Halle!!!

Stadtheater
Mittwoch den 13. März.
Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.
Die Zauberpflöte.
Oper von Mozart.
Donnerstag: David.

„Zum Schalthaus“
Postfach 6 u. 2391
Jeden Abend
Künstler-Konzert
bei freiem Eintritt, (1908) 10
Sonntags von 4 Uhr ab.

Lothales.

Salle, den 12. März 1918.

Städtische Lebensmittelversorgung und anderes.

Im Städtischen Viehstall in der Lahnstraße... am Mittwoch zum Viehstall...

Der Städtische Verkauf von Rindfleisch... am Mittwoch für die Rindfleisch...

Deutsche und englische Weltpolitik.

Im Auswärtigen Amt wird gegenwärtig... 'Das Reich'... 'Die Welt'...

Das Reich... Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Das Reich... Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Das Reich... Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Mitteilung für die Garnison Halle... Militärliche Personalveränderungen...

Militärliche Personalveränderungen... Herrmann... Herrmann...

Militärliche Personalveränderungen... Herrmann... Herrmann...

Militärliche Personalveränderungen... Herrmann... Herrmann...

Militärliche Personalveränderungen... Herrmann... Herrmann...

Militärliche Personalveränderungen... Herrmann... Herrmann...

Stellenbesetzungen und Stellenanfragen... Das Feldheer braucht dringend...

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh!

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte heißt dem Herz!

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte heißt dem Herz!

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte heißt dem Herz!

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte heißt dem Herz!

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Die Welt... Die Welt... Die Welt... Die Welt...

Familien-Nachrichten

Start Karten.

Die Verlobung meiner Tochter Gerda mit Herrn Paul Steffens-Krebs Professor Dr. Strauch

Meine Verlobung mit Fräulein Gerda Strauch Tochter des Geheimen Regierungsrats, ordentlichen Professors an der Universität Halle-Wittenberg, Herrn Dr. Strauch

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen Elsa Herrmann Kurt Kleimert



Emil Filz im Alter von 38 Jahren infolge Gabeerkrankung in einem Sanatorium bei Salsendorf im Ostpreuss. Kreis Osterode gestorben

Nachruf.

Am 10. März starb unser Vereinsmitglied, der Lehrer Herr Johannes Hankel

Am 10. März erlitt ein sanfter Tod das kühne Weib des Verstorbenen Johannes Hankel

Am Sonntag den 6. d. Mts. nachm 10 Uhr entfiel plötzlich und unerwartet mein verehrtes, treuerster Vater, Schwiegervater und Großvater, der Eisenbahn-Techniker Ludwig Boesch

Am Sonntag den 6. d. Mts. nachm 10 Uhr entfiel plötzlich und unerwartet mein verehrtes, treuerster Vater, Schwiegervater und Großvater, der Eisenbahn-Techniker Ludwig Boesch

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter Friederike Kunold geb. Strauß

Möbel Vornehme Wohnungseinrichtungen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Bahn-Atelier Brosig auf Urlaub hier, praktiziere ich bis zum 28. März inkl.

Anna Nebelsieck geb. Happe im 77. Lebensjahre in tiefster Trauer Geschwister Nebelsieck

Heute nacht 4 1/2 Uhr entfiel sanft nach langen in Gebuhl erkrankten Weiden mein langjährig geliebter, guter Vater, Bruder und Schwager, der Schlossermeister Ernst Kohlback

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm 3 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt

F. C. Siebert, untere Leipzigerstr. 9 gegenüber der Kirche, gegründet 1853, Fernruf 3263

Zahn-Atelier Frau v. Schulz Sprechstunde von 9-8 Uhr abends, Steinweg 52

Für jede Dame feiner Damen-Kostüme lobend, Anfertigung besonders preiswerter bian Cheriots, schwarzem Kammergarn und Tuchen

Zahn-Praxis, Halle, Zinkgassestr. 15, Ecke Gr. Steinstr., Elsbeth Barsch, Sprechst. 2 bis 12 Uhr, Sonntags 8 bis 12 Uhr

Vermietungen Möbeltransporte Spezialtransporten für Landgemeinden

Schüler und Schülerinnen 1. gute Pen. in tief. Pen. Dst. u. B. 249 a. d. Grp. 2. Gut möbliertes Zimmer in bestem Wohnhaus

Miet-Gesuche Leeres Zimmer mit Gas und Wasser in Mietshaus für sofort

Wohnung, ca. 5 Zimmer, nahe Bahnhof, 1. April

4-5-Zimmerwohnung gesucht elektrisches Licht, Bad und Innenklozet

Möbliertes Zimmer mit Beheizung, für sofort, ob. u. u. d. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2.

6-7 Zim.-Wohnung, im Norden, bei zentraler Lage, in bester Lage

Besseres möbl. Zimmer, Altmann, Meisengasse 46c

Herrschliche 6-7 Zim.-Wohnung, im Norden, bei zentraler Lage, in bester Lage

Freundl. Wohnung u. r. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2.

Eine 4 Zim.-Wohnung, in ruh. Teilen im Süd, der Hof, ob. 1. d. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2.

Ein möbl. Zimmer, in ruh. Teilen im Süd, der Hof, ob. 1. d. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2.

Herrsch. Wohnung (oder Einfam.-Haus) 1. Oktober gesucht

Stellungs-Linden sofort u. Platz in d. Grp. 2. d. Grp. 2. d. Grp. 2.

Elektrik, Hebenh., Dreher, Schlosser, Monteur, etc.

Geht Heizer u. Maschinist mit elektr. Maschinen

Einfamlienhaus oder größere Etage mit Sanitär u. Gas

Wartbelfer

Geht

Geht

Streifer-Gebilden sofort gesucht

Hausbursche findet Stellung bei O. F. Wollmer

Städt. Bau- u. Holzschloffer sowie Dreher für dauernde Beschäftigung sofort gesucht

Kursächs. Braunkohlen Gas und Kraft Gesellschaft mit befristeter Satzung

Tücht. Versicherungsstadmann als Leiter einer Spezialorganisation für hochschulische Berufstätige

Arbeiter stellen ein A. Schultze & Co., Dessau

Arbeiter u. Arbeiterinnen gesucht Radeweller Rohpappenfabrik

Schlosser und Dreher stellen sofort ein Weise & Monskl.

Last-Kraftwagen-Führer Die Vermaltung der Stadt, Gas- und Wasserwerke

Maurer, Zimmerleute, Tischler und Glaser werden i. v. St. b. eingewiesen

Hier die Hauptbuchhalterei eines groß. Unternehmens werden sofort und später einige Buchhalter

auch Kriegsbekleidungsbedienstete gesucht, die sich für die Bildung der Gewandkammer und die Heberzeugung der Kassen-Berichte eignen

Tüchtige Tischler auf Möbelarbeit stellt ein Bernh. Grundwald

Concordia Cölnische Lebens-Versicherungsgesellschaft

Platzinspektor zur Anarbeitung unseres Geschäftes in Halle a. S.

Kriegsversicherung der Concordia

Neuzugang 1917: 4774 Anträge über 87.638.000 M. aus



Die Bunthardts.

Roman von Ernst Bismarck-Dandor.
 (Fortsetzung) 17
 „Was verdammt gleich, wo er hinausgehen?“
 „Warum laßt du mir das?“ fragte ihr trauerndes Bild.
 „Ich bin heute ein schlechter Gesellschaftler, Frau Hanna. Satt Essen zu haben, meine Lustig zu werden, schmeckt es dummes Zeug. Das beste ist, ich gehe.“
 „Die meisten jetzt redt viel frommen“, hat sie, „Man ist so oft allein und das große Haus hat so viele hübsche Stellen. Von heute ab werde ich mir immer einbilden, ich hätte einen Brauer“, sagte er benagt. Und in diesem Augenblick nahm er sich fest vor, auch wirklich ihr Brauer zu sein.
 Als er beimgang, kam gerade der Sonnendahl. Er schielte ins Abendrot und schloß für Sekunden die Lider. Was sollte er nur denken, die gute Frau Sonne - Liane Dierichens langer Junge hatte leichte Lippen.
 „Dertha muß ins Haus“, erklärte Dierichens ihrem Brauer noch am selben Abend. „Wie können sie doch noch Zweifel bei dir setzen. Ich gebe, da muß eine andere eintreten. Ich habe Dertha für die Gesehichte.“
 „Ob's denn noch nicht allein?“ fragte er.
 „Sie müßte ab. Unschicklich. Das Haus müßte aus den Augen gehen, gleich es mir.“
 „Sie ist aber doch gar nicht so tosend unpassend“, montete er ein.
 Nun lag der Herrger wieder in ihr Loch.
 „Was verdammt denn ihr Mann davon. Ihr legt nach einem Perücken, das euch gefällt und fragt nicht nach Verdammt! Was ist das jetzt mandomal selber, daß es besser wäre, wenn Frau des braunen ein blonder Stoff aus dem Bunthardtschen Zimmer rüber?“
 „Ich hab's“, sagte er kurz. Er war aufgesprungen und ging mit heftigen Schritten im Zimmer auf und ab. „Du willst doch nicht leugnen. Verdammt, daß es wieder

etwas zwischen euch gegeben hat. Dein püßlicher Entschluß, dein erregtes Wesen - wor Danna ungesogen?“
 „Ich will wieder meine Ruhe haben“, mit ihr ausrichtiger wie ich bin.“
 „Ich will nicht, daß Dertha Bunthardt in mein Haus kommt“, sagte er. „Sie wird auch selbst nicht wollen.“
 „Du irrst“, widersprach sie lebhaft. „Dertha will nicht nur in mein Haus, sondern sie ist schon alles fertig und beherzt auf noch beider Bestimmung.“
 „Da bröste er sich langsam zum Brauer.“
 „Ich ist schon alles fertig.“ So, so.“ Ein gezeichnetes Gesicht blickte über sein Gesicht. „Ich will mit Johanna darüber reden. - Dann mag sie mich befehlen kommen.“
 „Es ist gut“, sagte seine Schwester.
 Er ging, um seine Frau zu suchen, und fand sie endlich in ihrem Garten, noch genau so, wie früher sie verfallen hatte. Sie hatte kalte Hände und Schültern, denn es fing schon an, abends kühl zu werden, besonders hinter am Rücken.
 „Du wirst dich erfüllt haben“, meinte er und durchsuchte ihr kaltes Gesicht.
 „Red was bei dir“, erwiderte sie.
 „Red was recht.“ Er schien offensichtlich erfreut.
 „Was hast du ein paar lustige Stunden hinter dir.“
 „Sie brachte es fertig, aufzumachen zu werden.“
 „Ganz langsam ging sie ins Haus zurück. Als sie in ihrem Zimmer standen, kam er unversehrt mit ihm heraus. „Verdammt will fort.“
 „Wundernhaft hatte sie ihn umgesehen an. Dann fragte sie plötzlich: „Hast mir wieder etwas?“
 „Er sah sie für rot und blieb wieder und dachte: „Was ist jetzt so sagen würde.“ - „Nein, Kind, mir ist nichts nicht allein.“ Dann erwiderte er ihr von Dertha Bunthardt.
 „Was ist denn sein?“ fragte sie still.
 „Ich hab's“, sagte er kurz. Er war wieder und verdammt, daß sie ansahen. „Wenn du alles gelernt hast, geht sie wieder fort.“

„Wenn es besser ist, dann muß sie wohl kommen“, murmelte sie.
 „Kom man ein gingen die Briefe hier und der Nach für Hanna kam ein Schreiben aus Wien, in dem Dertha sie treu und liebe Johanna nannte und sich als „Deine treue Dertha“ unterzeichnet. Das Schreiben war zwar sehr forsch, aber auch wieder freundlich gehalten, und aus seinen Zeilen konnte Danna sich ein Bild machen von der schönen Frau, die sich in Wien befand. Dertha hatte sich über Erfüllung und Wiedererfüllung nicht viel sagen, denn es kamen noch vier Wochen, die ohne den Besuch dahinschliefen. Das Danna waren es vier tolle Wochen, denn es gelang ihm sein Tag an dem Frau Hanna nicht zu ihr kam. Dertha's noch abends, denn sie wollte heute er zu sein. Über diese langen Wochenstunden waren so schön, daß sie alle Tränen des verlassenen Tages darüber vergessen konnte. Manchmal fuhr auch Konrad bei ihnen, der hatte jetzt aber besonders viel Arbeit und freute sich, wenn man ihn besuchte. Auch seine Sonntagsgesänge machten sie und Frau Hanna sehr froh, weil sie so viel von ihm hörten.
 „Du warst auch recht schön und Dera.“
 „Warum läßt du die Danna Arbeit nicht wenigstens kommen?“ fragte sie ihren Mann, wenn er noch ihrer Wälder über den Hof an seine Schwester brachte und dann jedoch, daß sie ihm gefiel.
 „Jetzt geht es eben nicht“, antwortete er dann nachdenklich. „Du weißt doch, erst die Wälder, dann die Dera.“
 Sie begann sie denn auf den Winter zu hoffen, wie andere Wälder auf den Frühling.
 „Auf einem Spaziergang, den sie wieder einmal mit Frau allein unternommen hatte, traf Danna den alten Onkel Johann. Er stand an eine Gartenmauer gelehnt und schaute mit seinem Strickhütchen die Steine, die am Wege lagen. Sie sah ihn an und er sah auf und kam mit aufgeregter Hand auf Danna zu.
 „Das ist ich“, meinte er erfreut. „Ich habe immer gehofft, Sie wiederzusehen.“

„Warum haben Sie mich denn nicht besucht, Dada Joseph?“
 „Er sah mich verdammt.“
 „Ich bedauere niemanden mehr, meine Frau. Ob's sie sich nicht haben, wenn meine Frau Dera empfängt. Man wird eben glücklich leben.“
 „Er war wirklich sehr geworden, ließ sie ihm antworten. Seine Augen lagen tief und der Kopf pendelte mandomal darüber, als habe er keine Seele mehr.“
 „Ich muß jetzt mein Testament“, fuhr er fort. „Ich mir hat.“
 (Fortsetzung folgt.)

Ein schönes Konfirmations-Geschenk!

Ist das mit ca. 250 teils ganzseitigen Illustrationen nach berühmten Meistern und nach Original-Photographien auf bestem Papier gedruckte, in hocheleganter, geprägten Einband gebundene Prachtwerk

„Bismarck“

Das Jahrhundert der Deutschen Einigung, 192 Seiten im Format 34x21 cm, enthaltend das Leben des großen Deutschen und seiner Umgebung. Als anschauliches u. lehrreiches Buch eine besonders sinnige Gabe, da

am 1. April Bismarcks Geburtstag

Preis des Werkes nur 3.- Mark. Solange der Vorrat reicht! General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Konstrukteur

zur Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.
 Sie bitten um Angabe des Herrn um Einverständnis der ausführenden Firmen, welche langjährig praktische Erfahrungen besitzen und sämtliche Konstruktionsarbeiten schnellstens durchzuführen und zu liefern.
Klein, Schanzlin & Becker, A.-G.,
 Frankfurt (Main).

Geschäftsführer gesucht.

Weiß & Moski, Maschinenfabrik.
 Merseburgerstraße 119. 601293

Beamteter (in)

für die Postämter eine große Geschäftsführer für Post in dauernde Stellung gesucht. Ritzenhoffstraße haben kein Verdienst. Geschäftsführer mit Angaben der Gehaltsansprüche und des Lebensalters unter L. H. 4248 an Rudolf Wolff, Halle a. S., erbeten.

Herrmacher- und Formner-Lehrlinge

Herrm. Winzer, Herrm. Sobitz, 1. Geschirrführer, Junger Kutscher, Älteren Schmied, Sacco-Schneid, Otto Knoll Nachf., Malerlehrling, Felix Krockert & Co., Gärtnerei, Mühlerei, Kutscher-Gesuch, Brod-Verleiher, Kaufmännische, Kellnerlehrling, Steindruckerei, Arbeiter, Lehrlings-Gesuch, Krankenwärter, Vertont. der Klavieren, Kutscher, Vertont. der Klavieren, Mann

Städt. Arbeiterin

Dampf-Walkmaschinenfabrik, Halle, Arbeiterin.

Frauen

zur Gartenarbeit stellt ein W. Schotte, Waisenhaus (Halle).

Lernende

mit guten Schulkenntnissen, gel. Hausier Erlaubnis, 601293, Halle.

Dienstmädchen

bei dem Herrn vom 1. 4. 1914, Frau K. Pfander, Waisenhaus Halle.

Frauen

für Gartenarbeit, 601293, Herr Hartmann, Waisenhaus.

Ausheserin

601293, Waisenhaus Halle.

Alleinmädchen

das selbständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, ist 1. Kassehalt bei Herrn vom 1. 4. 1914, Herr Hartmann, Waisenhaus Halle.

Lehrfräulein

zum 1. April gesucht, Wohnung in Göttingen im Saale, Halle 2, Weidestraße 1, 601293.

Konditorin

für die Verkaufsstellen, Fräulein (aus best. Familie), welche kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, ist 1. Kassehalt bei Herrn vom 1. 4. 1914, Herr Hartmann, Waisenhaus Halle.

Kontoristin

perfekt in Stenographie und Buchführung, ist 1. Kassehalt bei Herrn vom 1. 4. 1914, Herr Hartmann, Waisenhaus Halle.

W. Richter & Cie., A.-G., Bitterfeld.

Lernende

Junger Kochen, Former adolter Eltern, welche kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, ist 1. Kassehalt bei Herrn vom 1. 4. 1914, Herr Hartmann, Waisenhaus Halle.

Alex Michel.

Walegerin

für die Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.

Ein Fräulein

für die Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.

Kostümädchlein

bei dem Herrn vom 1. 4. 1914, Frau K. Pfander, Waisenhaus Halle.

Arbeitsstellen

für die Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.

Ein Fräulein

für die Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.

Arbeitsstellen

für die Fertigung aller Maschinen, Schmiedestellen und Maschinen. - Erhebungen im allgemeinen Maschinenbau, jedoch nicht Schmiedung.

Vertreter!

Zum Verkauf eines professionellen Spielers in verschiedenen Branchen wie in der Industrie, im Handel, im Verkehr, im öffentlichen Leben, im wissenschaftlichen Bereich, im künstlerischen Bereich, im sportlichen Bereich, im literarischen Bereich, im wissenschaftlichen Bereich, im künstlerischen Bereich, im sportlichen Bereich, im literarischen Bereich.

Paul Roland, Halle, A. G.

Buchführung durch erfahrenen Herrn.

Generaldirektor einer Lebensversicherung-Gesellschaft.

Dokumenten-Betriebsverwalter (in)

Lüchtige Dreher und Schlosser

Auto-Schulmaschinen-Gesellschaft m. B. G.

Paarweise od. Wd. Wd.

Buchdrucker Kandler.

Lehrfräulein

Konditorin

Alleinmädchen

Lehrlings-Gesuch

Krankenwärter

Vertont. der Klavieren

Kutscher

Vertont. der Klavieren

Mann

Städt. Arbeiterin

Frauen

Lernende

Dienstmädchen

Frauen

Ausheserin

Alleinmädchen

Lehrfräulein

Konditorin

Kontoristin

Walegerin

Ein Fräulein

Kostümädchlein

Arbeitsstellen

Ein Fräulein

Arbeitsstellen

Wohnung, 8-11 Uhr
borm. gel. Wohnung, 20 H.
Wohnung, 10-11 Uhr
gelb. Wohnung, 20 H.

Putz-Zubehörfabrik
gelb. Wohnung, 20 H.

Wägen für alles
auf u. erdteil. 1. Preis.
Sonder, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Waldmann-Werk
1. Preis, 10-11 Uhr
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Mädchen
für alle Zwecke
Waldmann, 10-11 Uhr.

Steter Eingang der apartesten Neuheiten von
seid. Damen-Jacken
und
seid. Kinder-Mäntelchen
— Grösste Auswahl am Platze. —
Sporthaus Bacher Leipzig, Leipzigerstr. 102.

Dobermann
(Häute)
am Freitag erlaufen, die
Reise, Weinbrennerstr. 2

Dr. Kneise
Ich bin beauftragt
M. 500 000
in mehreren Beträgen für landwirtschaftliche
Säzen auszuliefern. Beihilgen zur
Kriegsanleihezählung
werden unter Vorzugsbedingungen bewirkt.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Poststrasse 17.

Bahle
Damenhaar
Zopfzieher,
Balle, nur Leipzigstr. 33.

Eisen- und Stahl-
Gebr. Rief / Leipzig
Hilfsmittel zu M. 65,00 die 100 kg ab Lager
Leipzig einschließlich Verpackung
Leipzig, Poststrasse 17.

Eier-
Versand-Schachteln
aus bester Verpackung, komplexe Packungen, etc.
Leipzig, Poststrasse 17.

Viele Millionen Meter
sind von Jagenbergs
Zellstoff-
Treibriemen
durch u. durch gewebt,
mit Adhäsions-Tränkung auf
der Lauteise gelastet.
Gegen Beugschein ohne Dringlich-
keits-Beschlingung
prompt lieferbar.
Carl Becker Jr.
Nordhausen.

Silfischmestern - Rufus
Leipzig am 13. April 1918 und werden die Gefährlichen
Leipzig, Poststrasse 17.

Tintol.
Zintenzubereitung
Leipzig, Poststrasse 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Erneuerung
Leipzig, Poststrasse 17.

Was muss man
Leipzig, Poststrasse 17.

Lohnfahren
Leipzig, Poststrasse 17.

Zahnkliniken
Leipzig, Poststrasse 17.

Eier-
Versand-Schachteln
Leipzig, Poststrasse 17.

Viele Millionen Meter
sind von Jagenbergs
Zellstoff-Treibriemen
Leipzig, Poststrasse 17.

Silfischmestern - Rufus
Leipzig am 13. April 1918
Leipzig, Poststrasse 17.

Tintol.
Zintenzubereitung
Leipzig, Poststrasse 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt